

Protokoll
der
1. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
im Schuljahr 1999/2000
des
GRG XXIII, Draschestraße 90 - 92,
am 14. September 1999

BEGINN: 17.05 Uhr

ENDE: 18.55 Uhr

Anwesend:

Elternvertreter: Fr. Fritthum, Fr. Movahedi, Hr. Peschl;

Schülervertreter: Binder, Schober, Neumayer (Unterstufensprecher);

Lehrervertreter: Mag. Köllner, Mag. Dr. Annerl, Mag. Schatzl;

Direktor: Dr. Anzböck;

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1) Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 1999/2000:

Dir. Anzböck erläutert anhand der Beilage die Klassen- und Schülerzahlen für dieses Schuljahr. Auffällig sei dabei die besonders hohe Schülerzahl in den 1. Klassen: Diese seien auf Weisung des SSR zustande gekommen. Das GRG 23 führt heuer vier bilinguale Klassen (1C, 5C, 5D, 6C) und zwei Integrationsklassen (1D, 4D)

2) Termine im Schuljahr 1999/2000:

Der Terminkalender (siehe Beilage) wurde vorgestellt und kurz durchgesprochen. Terminänderung: Wahl des Schulsprechers... am **19. Oktober 1999!**

3) Schulautonomie:

a) Schulautonom freie Tage im Schuljahr 1999/2000:

Es wurde grundsätzlich festgehalten, daß die schulautonom freien Tage des Schuljahres 2000/01 bereits in der letzten SGA-Sitzung dieses Schuljahres festgelegt werden, um den Eltern in den Ferien die Möglichkeit zu geben, ihre Termine darauf abzustimmen.

In der Eröffnungskonferenz (2. Teil) am Montag, 13. September 1999 fand eine Diskussion im Kollegium statt. Ergebnis: eine Blockung der schulautonom freien Tage im Herbstsemester. Der Vorschlag (25., 27., 28. - 30. Oktober 1999) wurde dem SGA zur Abstimmung vorgelegt.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

b) Schulautonome Entscheidungen betreffend Teilungszahlen:

Dir. Anzböck erklärt den Anwesenden den Begriff „Werteinheiten“ und die seiner Planung zugrunde gelegten Berechnungen (Einsparungen siehe Beilage). Die verbleibenden 2,55 WE werden für KV-Stunden in den 2. Klassen verbraucht.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

c) Reduktion von Schularbeiten in der Unterstufe:

In den dritten und vierten Klassen besteht die Möglichkeit, statt der bisher vorgesehenen 6 Schularbeiten in bestimmten Fächern nur 5 Schularbeiten abzuhalten, wobei mindestens 2 pro Semester stattfinden müssen. Für die ersten und zweiten Klassen sieht das Gesetz 6 Schularbeiten vor, Ausnahme ist Englisch in der ersten Klasse mit 4 Schularbeiten (eine 1. Semester, drei im 2. Semester).

Dem Antrag mehrerer LehrerInnen (siehe Beilage), auch weniger Schularbeiten - außer in Englisch in der 1. Klasse - abhalten zu dürfen, wird Rechnung getragen mit der Auflage, daß mit einer Schularbeitenreduktion in einer Klasse mindestens 51% der Eltern der jeweiligen Klasse einverstanden sein müssen.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

4) Schulbezogene Veranstaltungen:

a) Straßensammlung für den Stephansdom:

Dem Wunsch Mag. Winklers (Rel. röm. kath.), daß am Freitag, 15. Oktober 1999 alle SchülerInnen der 3. Klassen an dieser Straßensammlung teilnehmen, kann in dieser Form nicht stattgegeben werden, weil an diesem Tag der Unterricht für die gesamte Schulstufe entfällt (§61). Es wurde ein Kompromißvorschlag eingebracht, der es **acht SchülerInnen** jeder dritten Klasse ermöglicht, an der Straßensammlung teilzunehmen. Bei mehr als acht InteressentInnen pro Klasse soll das Los entscheiden.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

b) Antrag von Mag. Danzinger (KV 4D - Integrationsklasse) - siehe Beilage:

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

c) Antrag von Mag. Mettenheimer (Schikurs der 6A mit 17 TeilnehmerInnen) - siehe Beilage:

Die in dieser Schulstufe vorgesehene Schulveranstaltung (Schikurs) ist für einige Eltern finanziell nicht tragbar, weil die meisten SchülerInnen der Klasse 6A am Samstag, 18. September auf eine schulbezogene Veranstaltung nach Frankreich fahren.

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

d) Antrag von Mag. Poisel/Mag. Hinteregger (Sprachwoche der 7AB nach Dublin) - siehe Beilage:

Abstimmung: **einstimmig angenommen**

e) Antrag von Mag. Sporrer (Frankreichreise mit der 7B) - siehe Beilage:

Die Abstimmung über diese schulbezogene Veranstaltung wurde von den Mitgliedern des SGA vertagt, bis genauere Unterlagen bezüglich Planung und Teilnehmer/innenzahl vorliegen.

Begründung:

1. Terminüberschreitung bei der Einbringung des Antrags (Diese hätte lt. SGA - Beschluß bereits im 1. Semester der 6. Klasse erfolgen müssen).
2. Konkurrenzveranstaltung zur Irlandreise, die vorrangig zu betrachten ist.
3. Mögliche finanzielle Probleme der Eltern, die beide Reisen finanzieren zu müssen.

5) Allfälliges:

- Nach dem Ausscheiden von Hrn. Söchting aus dem SGA (langjähriges Mitglied) bittet Dir. Anzböck die ElternvertreterInnen, ein schriftliches Ansuchen zu stellen, damit auf Ini-

tiative des Elternvereins Hrn. Söchting das Dekret „**Dank und Anerkennung für Verdienste im SGA**“ verliehen werden kann.

- Hr. **Peschl** fragt nach, ob eine Entscheidung bezüglich 5-Tage-Woche gefallen sei. Da dieses Thema nicht auf der Tagesordnung steht, wird darüber nicht abgestimmt. Somit haben die heurigen dritten Klassen 6-Tage-Woche. Es wird jedoch darauf verwiesen, daß der Meinungsbildungsprozeß im Lehrerkollegium fortgesetzt wird; dazu wird ein externer Vertreter und Befürworter der 5-Tage-Woche eingeladen, der durch ein Referat und eine anschließende Diskussion neue Impulse setzen soll.
- Martin **Binder** beklagt das Fehlen von Spinden für die 8. Klassen: Man könne die nicht verwendeten Spinde aus dem ersten Stock ins Erdgeschoß transportieren.
- Martin **Binder** beklagt die aggressive Werbung im Schulgebäude, vor allem von der Creditanstalt, die ihre Vertreter in den Pausen in die Klassen schickt, um Werbematerial zu verteilen. Dir. Anzböck weist darauf hin, daß dies nicht gestattet sei; er werde am nächsten Schultag mit den Vertretern der Bank sprechen und diese darauf aufmerksam machen, daß sie ihr Werbematerial nur in der Aula verteilen dürfen.
- Tag der offenen Tür am Freitag, 5. November 1999 von 09.00 - 12.00 Uhr: Mag. Schatzl bittet die ElternvertreterInnen, zu dieser Zeit für allfällige Fragen zur Verfügung zu stehen.
- Martin Binder dankt für die gute Zusammenarbeit im SGA; er werde im kommenden Schuljahr seine Energien vor allem in der Landes- und BundesschülerInnenvertretung einsetzen.

6) Nächster Termin:

Dienstag, 16. November 1999, 17.00 Uhr, Direktion.

Für das Protokoll

Direktor